

Der Käfig

Komm zurück in den Käfig! Du kriegst hier,
jeden Tag, etwas Futter. Du hast Wasser. Du
hast Licht. Du darfst an jede Stelle fliegen.
Auf der Stange sitzen. Hast einen Fernseher.
Hast einen Computer. Hast ein Bett. Für alles
Medizin. Und glaubst dann an den Käfig.
Und an seine Wahrheit: „Die Tür ist unnötig!“

Komm zurück in den Käfig. Hier hast Du
Schulen und Bildung. Mit Lehrern die es Dir
sagen. Das ist das Glück: „Der Käfig! Mit
Stange! Mit Gittern!“ Hier brauchst Du nie
Ideen. Hier sind alle Tage, für Dich, klar. Hier
fühlst Du die Welt. Und glaubst dann an den
Käfig. Und an seine Denker: „Die Flucht ist
irrsinnig!“

Komm zurück in den Käfig. Du darfst hier
jede Aussage treffen. Du darfst Schreiben
was Du willst. Du kannst, in jeder Ecke
wohnen. Jede Arbeit verrichten. Hier ist alles
wie im Traum. Die Nachrichten. Die Bilder.
Die Sprache. Und Du glaubst dann an den
Käfig. Und an seine Wahrheit: „Die Welt ist
unecht!“

Der Vogel sitzt auf dem Stein. Seine Flügel
sind wieder stark. Sein Denken wird wieder
lebendig. Sein Mut erwacht wieder. Er gewinnt
wieder an Kraft. Nur der Käfig ruft komm
zurück. Hier ist die Wahrheit. Der Vogel fliegt
aber wieder. Hoch am Himmel. Sieht die Welt
ohne Gitter. Und die Menschen in Käfigen!

(C)Klaus Lutz

